



Autor: Dr. David Toasperm, Studienleiter für Religionsunterricht Grundschule, Förderschule, Evangelische Schulen, Institutsleiter

Gebet und Beten im Religionsunterricht – Unterrichtsmaterial für die Grundschule

Beten in der Schule?

Darf man im Religionsunterricht beten? Ja, man darf. Der sächsische Lehrplan Evangelische Religion Grundschule ermöglicht das Beten ausdrücklich (Vorwort, S. 4): „Der Religionsunterricht nimmt die Vorerfahrungen der Schüler auf und führt in religiöse Ausdrucksformen wie Stilleübungen, Singen, Beten, Danken, Klagen und Loben ein. Er bietet den Schülern behutsam Möglichkeiten zur Entwicklung ihrer Spiritualität.“ Ob man mit einer Lerngruppe betet und in welcher Form man es gestaltet hängt an den konkreten Bedingungen, insbesondere der Situation in der Gruppe, und liegt in der Verantwortung der Lehrkraft. Wenn das Gebet praktiziert wird, muss jedem einzelnen Kind die Freiheit, ob es aktiv mitbeten möchte oder nicht, gewährt werden.

Möglich ist eine ritualisierte Stundeneröffnung mit Gebetsanteil

- Psalm
- kurzes wiederkehrendes Gebet(e), z.B. Gebetswürfel
- freies Gebet der Lehrkraft
- von einzelnen Schüler*innen vorbereitetes Gebet
- Bitten – Danken – Klagen als Anfangsrunde

Neben der behutsamen Einübung oder Erprobung von Gebet gehört die Beschäftigung mit Gebet zu den Anforderungen des Lehrplans. Ausdrücklich thematisiert wird Gebet und Vaterunser in Klasse 4. Aber alle Jahrgangsstufen bieten breite Anknüpfungsmöglichkeiten, um das Gebet als Thema aufzunehmen und zu bearbeiten:

Lehrplan ev. RU GS – Anknüpfungen zum Thema Gebet

1/2

- | | |
|------|---|
| LB 1 | Einblick gewinnen in die Welt der Gefühle; biblische Geschichten vom Überwinden von Angst |
| LB 2 | Schöpfungslob; Nochs Dankgebet |
| LB 3 | Segenshandlungen |
| LB 4 | Elemente christlichen Lebens: Kirchen, Sonntag, Taufe |

Anschrift:

Theologisch-Pädagogisches Institut
der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
Bahnhofstraße 9
01468 Moritzburg

Kontakt:

Tel.: 035207-845-00
Fax: 035207-845-10
E-Mail: info.tpi-moritzburg@evlks.de
Internet: www.tpi-moritzburg.de

Bankverbindung:

Bank für Kirche u. Diakonie
LKG Sachsen e. G.
BIC: GENODED1DKD
IBAN: DE92 3506 0190 1621 6100 11





3

- LB 1 Ermutigungserfahrungen; jüdische Religion und Tradition
- LB 2 Metaphorische Sprache (Psalm 23)
- LB 3 Mose/Mirjamlied

4

- LB 1 Werden und Vergehen – Freude/Klage; Islam
- LB 2 **Biblische Gebete, sich positionieren zum Beten, Vaterunser**, Schöpfungslob
- LB 3 Mahlgemeinschaft; Jakobs Segen
- LB 4 Ev. und kath. Festtradition
- LBW 2 Rache und Vergebung

Tipps und Materialien zum Thema Gebet in der Grundschule

Vaterunser mit Gesten

Aus der „Kinderkirche“ gibt es eine schöne Anleitung zum **Vaterunser mit Gesten**,

https://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=10&ved=2ahUKewiwpK_N1bXpAhWDAGMBHXYTDVcQFjAJegQIAxAB&url=http%3A%2F%2Fwww.kinderkirche.de%2Ffileadmin%2Fkinderkirche%2Fmedia%2Fdocs%2FArbeitshilfen%2F_uploads%2F1441464675_Vater_unser_mit_Gesten.pdf&usg=AOvVaw1SSeBGpcsrKvGbv4UuhacC.

Wort für Wort in **Gebärdensprache** kann das Vaterunser auch dargestellt werden, dazu gibt es viele Anregungen, auch auf Youtube. Eine Bilderfolge der Ev. Jugend im Rheinland eignet sich gut für den Unterricht als Vorlage, http://www.ekir.de/jugend/Bilderintern/Vater_unser_jugendcamp.pdf. Man kann z.B. die Worte an Schüler aufteilen und die Gebärden durch die Klasse laufen lassen.

Gebetkartei

Das Zeitschrift Grundschule Religion 70, 1/2020, enthält eine Gebetskartei zur Freiarbeit von Carmen Schmidt und Rainer Lemaire. In den abgebildeten Hinweisen ist zu sehen, wie vielfältig von den Themen und Arbeitsformen man mit der Kartei arbeiten kann.

Anschrift:

Theologisch-Pädagogisches Institut
der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
Bahnhofstraße 9
01468 Moritzburg

Kontakt:

Tel.: 035207-845-00
Fax: 035207-845-10
E-Mail: info.tpi-moritzburg@evlks.de
Internet: www.tpi-moritzburg.de

Bankverbindung:

Bank für Kirche u. Diakonie
LKG Sachsen e. G.
BIC: GENODED1DKD
IBAN: DE92 3506 0190 1621 6100 11





Carmen Schmitt/Rainer Lemaire

Vielfältige Aspekte von Gebeten erforschen

Hinweise zum Einsatz der Gebetekartei im Unterricht

Die Gebetekartei besteht aus 16 Arbeitskarten für die Hand der Schülerinnen und Schüler. Die Arbeitskarten beinhalten verschiedene Schwerpunkte zum Thema:

- Karten 1–6: Lernen über das Gebet in den Weltreligionen
- Karten 7–9: Biblische Texte zum Beten
- Karten 10–12: Christliche Gebete
- Karten 13–14: Hilft Beten? – Nachdenken über das Gebet
- Karten 15–16: Gebetssammlung

Für einzelne Arbeitsaufträge werden Kopien der Bilder, Zeichnungen oder Texte auf den Karten benötigt. (Karte 2 – Fotos, Karte 3 – Fotos der verschiedenen Gebetshaltungen, Karte 6 Foto der Skulptur, Karte 9 – Gebet von Jona, Karte 12 – Bilder Gebetshaltung). Die Kartei ermöglicht es den Kindern, selbstständig vielfältige Aspekte des Themas zu erforschen und Erfahrungen mit dem Beten zu sammeln. Die Aufträge sind in Einzelarbeit, Partnerarbeit oder manchmal auch in Kleingruppen bearbeitbar. Es können auch einzelne Unterrichtsstunden mithilfe der Kartenangebote gestaltet werden. Folgende Lernangebote stehen zur Auswahl:

1. Ausprobieren

Im Sinne des performativen Lernens sollen die Schülerinnen und Schüler nicht nur Wissen über das Gebet erwerben, sondern auch eigene Erfahrungen mit dem Beten sammeln, z. B. Gebete sprechen oder Haltungen und deren Wirkung ausprobieren. Für die Unterrichtspraxis empfiehlt es sich, zunächst gemeinsam mit den Kindern über das Gebet zu sprechen und dabei auch zu überlegen, wie im Klassenraum eine Atmosphäre geschaffen werden kann (z. B. eine Gebetsecke), in dem persönliche Gebeterfahrungen möglich werden können. Selbstverständlich wird auch darauf hingewiesen, dass niemals gebetet werden muss, sondern dass diese Aufgaben stets freiwilligen Charakter haben. Aber manche Erfahrungen lassen sich jedoch nur durch Ausprobieren machen. Möglichkeiten zur Reflexion und zum Mitteilen der persönlichen Erfahrungen sollten angeboten werden.



2. Nachdenken

Je nach Themenbereich werden verschiedene Fragen zum Nachdenken angeboten. Hilfreich ist es, wenn Kinder in Partnerarbeit oder in kleinen Gruppen über die Fragestellungen ins Gespräch kommen. Ziel vieler Nachdenkaufgaben ist es, dass Schülerinnen und Schüler eine eigene begründete Position zu offenen Fragestellungen entwickeln können.



3. Ideen für das Gebetbuch

Während der Werkstattarbeit führen die Kinder ein eigenes Gebetbuch, in dem sie ihre Arbeitsergebnisse, Gedanken, Ideen oder auch ausgewählte Gebete sammeln können.



4. Gestalten

Bei zwei Arbeitskarten wird ein kreatives Arbeitsangebot gemacht. Dazu ist Material nötig: Perlen für eine Gebetskette (Karte 5) sowie Knete, Ton o. Ä. zum Formen einer Skulptur (Karte 6).

5. Gebetesammlung (Kopiervorlage)

Die kleine Sammlung von Gebeten für Kinder hat vier thematische Bereiche: Dank für die Schöpfung (Karten 1–4); Gebete am Morgen und Abend (Karten 5–8); Tischgebete (Karten 9–12); Bitte um Frieden und Begleitung (Karten 13–16). Zum einen bietet diese Sammlung zu den Themenfeldern jeweils unterschiedliche Gebete, sodass die Kinder innerhalb eines Themas auswählen oder vergleichen können (Was gefällt mir besser? Welche dieser Gebete würde ich beten? Was ist ähnlich?) Zum anderen ermöglicht diese kleine Sammlung den Schülerinnen und Schülern, einiges über Gebete herauszufinden.



© Friedrich Verlag | Grundschule Religion 70 | 2020

7

Arbeitsblätter zum Vaterunser

„Das Vaterunser“ Rainer Oberthür hat dieses wunderbare Buch geschrieben, das von Barbara Nascimbeni anregend illustriert wurde (auch als Kamishibai erhältlich). In der Zeitschrift Katechetische Blätter 1/2015 Nimmt Rainer Oberthür die Gedanken auf und entwickelt eine Unterrichtseinheit mit Arbeitsblättern zum Theologisieren über das Vaterunser. Eines dieser Arbeitsblätter hier als Beispiel:

Anschrift:

Theologisch-Pädagogisches Institut
der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
Bahnhofstraße 9
01468 Moritzburg

Kontakt:

Tel.: 035207-845-00
Fax: 035207-845-10
E-Mail: info.tpi-moritzburg@evlks.de
Internet: www.tpi-moritzburg.de

Bankverbindung:

Bank für Kirche u. Diakonie
LKG Sachsen e. G.
BIC: GENODE1DKD
IBAN: DE92 3506 0190 1621 6100 11





VATER UNSER IM HIMMEL

Wir stehen auf der Erde und schauen fragend nach oben.

Doch du, Gott, bist nicht bei den Wolken und nicht im All.

Dein Himmel ist nicht irgendwo, an einem festen Ort.

Dein Himmel ist nicht irgendwann, zu einer bestimmten Zeit.

Dein Himmel ist überall und immer schon da.

Wo Menschen sich gern haben und einander helfen,
wo sie die Schönheit der Welt erfahren,
wo sie Gerechtigkeit und Liebe erleben,
da kommt der Himmel schon ein wenig auf die Erde.

Du Gott bist für uns der Himmel - du bist himmlisch,
hoch über uns und mitten unter uns und tief in uns.

Schreibe ein "Rondell-Gedicht", bei dem es wie im Kreis immer wieder von vorn losgeht! Suche dir zuerst einen Satz aus dem Text aus, der dir besonders gefällt. Diesen Satz schreibst du in die 1., 4. und 7. Zeile deines Gedichtes (♥). Schon ist der Anfang gemacht! Nun überlegst du dir einen kurzen eigenen Gedanken zu dem Anfangssatz und schreibst ihn in die 2. und noch einmal in die 8. Zeile des Gedichtes (☞). Als nächstes liest du die ersten beiden Zeilen noch mal durch und führst den Gedanken in der 3. Zeile weiter (◀). Dann schreibst du in die 5. Zeile (👁) einen weiteren Gedanken zur 4. Zeile und schließlich in die 6. Zeile eine Weiterführung dieses Gedankens (👂): Schon ist dein Gedicht fertig!

♥ 1. _____

☞ 2. _____

◀ 3. _____

♥ 4. _____

👁 5. _____

👂 6. _____

♥ 7. _____

☞ 8. _____

Ein Gedicht von: _____

Arbeitsblatt zu KatBl 1/2015 © Rainer Oberthür

Anschrift:

Theologisch-Pädagogisches Institut
der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
Bahnhofstraße 9
01468 Moritzburg

Kontakt:

Tel.: 035207-845-00
Fax: 035207-845-10
E-Mail: info.tpi-moritzburg@evlks.de
Internet: www.tpi-moritzburg.de

Bankverbindung:

Bank für Kirche u. Diakonie
LKG Sachsen e. G.
BIC: GENODED1DKD
IBAN: DE92 3506 0190 1621 6100 11